

# das Krankenhaus Oktober.2013

## Editorial

- 1001 **Vorschläge für einen Koalitionsvertrag**  
*DKG-Hauptgeschäftsführer Georg Baum*

## Politik

- 1005 **AQUA-Qualitätsreport 2012: Gute stationäre Versorgungsqualität erneut belegt**
- 1006 **Hohe Leistungsfähigkeit, Selbstkritikfähigkeit und Lernbereitschaft in den Krankenhäusern**  
*Dr. Regina Klakow-Franck*
- 1008 **Rückgang bei den nosokomialen Infektionen**  
*Prof. Dr. Joachim Szecsenyi*
- 1010 **Bundestagswahlergebnisse**

## Finanzierung

- 1014 **Alternative Finanzierungsformen und pauschale Förderung**  
*Lars Kockisch*

## Risikomanagement

- 1021 **Der andere Blick – Klinisches Risikomanagement aus Sicht der Patienten**  
*Prof. Dr. Winfried Zinn/Dr. Rüdiger Schaar*

**Kostenorientierungswert 2014:** Zur Verkündung des Orientierungswertes für die Krankenhäuser am 30. September 2013 erklärte DKG-Hauptgeschäftsführer Georg Baum: „Der vom Statistischen Bundesamt ermittelte Wert misst die tatsächliche Kostenentwicklung in den Krankenhäusern nicht richtig. Diese ist deutlich höher als die 2,02 Prozent, die das Statistische Bundesamt ermittelt hat. Die tatsächlichen Kosten der Tarifabschlüsse und insbesondere die Preissteigerungen, mit denen die Krankenhäuser konfrontiert sind, sind viel höher. Ursächlich für die Messfehler sind die unzulänglichen Informationsquellen und Statistiken, auf die das Statistische Bundesamt zurückgreift. Sie sind, wie das Amt selbst bestätigt, nicht krankenhausspezifisch. So werden zum Beispiel nicht die Zuwächse der krankenhausspezifischen Haftpflichtversicherungsprämien erfasst, sondern die Prämienentwicklung in der privaten Haftpflichtversicherung. Ebenfalls nicht zutreffend erfasst werden die Kostensteigerungen durch die EEG-Um-

## Ausländische Fachkräfte

- 1026 **Ausländische Fachkräfte im Gesundheitswesen Trends und Voraussetzungen der Anerkennung ausländischer Qualifikationen am Beispiel Hessens**  
*Dr. Lukas Slotala*

## Recht

- 1032 **Kartellrecht auf Krankenkassenfusionen anwendbar – Folgen für Fusionen von Krankenhäusern**  
*Claudia Mareck*
- 1036 **Rechtliche Verantwortlichkeit patientenferner Entscheider in Krankenhäusern (II)**  
*Sorgfaltspflichten*  
*Prof. Dr. Jörg Haier/Prof. Dr. Karl Otto Bergmann*
- 1042 **Rechtsprechung: Chefarztvertragsrecht**  
*Andreas Wagener*
- 1044 **Recht und Praxis: Die Bagatellgrenze nach § 17 c KHG**  
*Wolfgang Leber*
- 1046 **Steuerrecht: Umsatzsteuerpflichtige Leistungen einer aus einem Plankrankenhaus ausgegliederten Privatklinik**  
*Franz Vochsen/Peter Binger*

lage, durch die die medizinische Versorgung in den Krankenhäusern inzwischen um eine Viertel Milliarde Euro verteuert wird. Bei den Personalkosten werden Arbeitszeitausgleiche und urlaubsbedingte Mehrkosten nicht ausreichend erfasst.

Erneut wird deutlich, dass die Methodik zur Erfassung der Kosten der Krankenhäuser durch das Statistische Bundesamt verbessert werden muss. Die DKG hat dazu Vorschläge gemacht. Die Bundesregierung muss dem Statistischen Bundesamt auch die entsprechenden personellen Ressourcen zur Verfügung stellen.

Der Preisanpassungsspielraum für die Krankenhausleistungen im Jahr 2014 wird auf der Bundesebene aus dem Abgleich von Orientierungswert und Grundlohnrate gebildet. Nachdem die Grundlohnrate höher als der Orientierungswert ist, kommt diese zum Tragen. Damit hat der unzulänglich ermittelte Orientierungswert für das Jahr 2014 glücklicherweise auf die Finanzierung der Krankenhäuser keine Auswirkung.“

**Krankenhausentwicklung**

1051 **Neubau Schwarzwald-Baar Klinikum: Die Entscheidung für den Zentralbau**

1074 **Medizintechnik und individualisierte Therapie**

1076 **Aus den Mitgliedsverbänden**

1080 **Trägerwechsel/Kooperationen**

1081 **Nachrichten**

1084 **Namen und Nachrichten**

1088 **Veranstaltungen**

1089 **Impressum**

 **Bücher: 1050**

 **Kurz notiert: 1075**

**International**

1058 **EU-Patientenrechte-Richtlinie: Die Europäer kommen!**  
*Marc Schreiner*

**CIRS**

1061 **Fallbeispiel aus dem Krankenhaus-CIRS-Netz-D: Patientin trug falsches Patientenarmband**

**Aktuelle Informationen**

1012 **36. Deutscher Krankenhaustag im Rahmen der Medica**

1064 **Qualitätssicherung/Zertifizierung**

1067 **Infektionsprävention/Patientensicherheit**

1070 **Seltene Erkrankungen**

1071 **Organspende/Transplantationsmedizin**

1073 **Computerunterstützte Kodierung: Dokumentations- und Abrechnungsprozesse optimieren**

**Firmennachrichten**

1090 **Veranstaltungen/Messen**

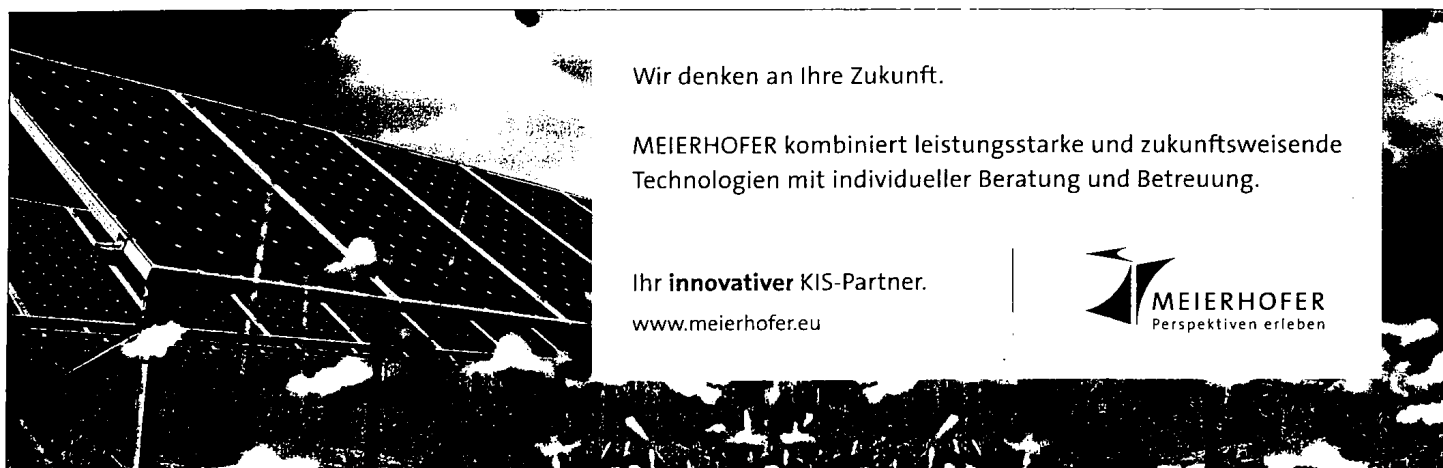
1093 **Aktuelle Produktinformationen**

1102 **Unternehmens-/Marktentwicklung**

**Stellenmarkt**

1104


*Titelbild: Schwarzwald-Baar Klinikum*



Wir denken an Ihre Zukunft.

MEIERHOFER kombiniert leistungsstarke und zukunftsweisende Technologien mit individueller Beratung und Betreuung.

Ihr **innovativer** KIS-Partner.  
[www.meierhofer.eu](http://www.meierhofer.eu)



**MEIERHOFER**  
Perspektiven erleben